

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Am Standort Richard-Schütze-Str. 4 in 06749 Bitterfeld -Wolfen erfolgt der Neubau einer integrierten Leitstelle für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

**LAGE DES GRUNDSTÜCKS:**

Richard-Schütze-Straße 04 OT Bitterfeld  
06749 Bitterfeld-Wolfen

**BAUBESCHREIBUNG:**

Die Baumaßnahme umfasst den Neubau einer integrierten Leitstelle am Standort Richard-Schütze-Straße 4 in 06749 Bitterfeld-Wolfen.

Im Neubau (massiver Baukörper Kalksandsteinmauerwerk und Stahlbeton) ist der Einbau eines Personenaufzugs vorgesehen. Die nachfolgend beschriebenen Leistungen sind gewerkespezifisch entsprechend der nachfolgenden Leistungsbeschreibungen im Rahmen der Errichtung des Baukörpers/ der Baumaßnahme zu erbringen.

**VORHANDENE BEBAUUNG:**

Auf dem direkt angrenzenden Gelände der Richard-Schütze-Straße 06, Bitterfeld stehen in Nutzung befindliche Gebäude für Verwaltung und technische Einrichtungen, die Rettungsleitstelle, eine Kfz-Halle, ein Garagengebäude und Lagerflächen

**ANGABEN ZUM NEUBAU**

GEBÄUDEHÖHE: bis ca. 10,00 m

DACHFORM: schwach geneigtes Satteldach

BESONDERE HINWEISE: (Unbedingt beachten!)

Die nachfolgend ausgeschriebenen Leistungen sind bei laufendem Betrieb am Standort Richard-Schütze-Straße 4, Bitterfeld zu erbringen.

Am Standort der Richard-Schütze-Straße 06, Bitterfeld ist die Rettungsleitstelle sowie der Fachbereich Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst des Landkreises Anhalt-Bitterfeld angesiedelt. Weiterhin hat die Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ) und die Rettungswache des DRK seinen Sitz im Gelände.

Insbesondere sind auf dem betreffenden Gelände:

- die Rettungswache des Deutschen Roten Kreuzes im 24h- Dienst besetzt
- die Schulungsräume des Deutschen Roten Kreuzes und der FTZ fortlaufend im Einsatz
- Das Baufeld grenzt seitlich an die Räume der Rettungswache
- Das Baufeld ist auf dem anliegenden Lageplan BE dargestellt..

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Zur Aufrechterhaltung der betriebsinternen Abläufe sind sämtliche Verkehrswege von Behinderungen und Beeinträchtigungen freizuhalten.

Die Bautätigkeiten können ausschließlich nur in den vom AG bzw. der örtlichen Bauleitung zugewiesenen Flächen erfolgen.

Die Baustellenzu- und abfahrten erfolgen vom öffentlichen Verkehrsbereich über die Teichstraße auf das Gelände.  
Die örtliche Situation ist dem anliegenden Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

Bei der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen sind unbedingt die Belange der aufgelisteten Behörden und Einrichtungen zu berücksichtigen. Leistungen, die in jeglicher Art den Betrieb im Gelände und/oder in den Gebäuden beeinflusst, sind der örtlichen Bauleitung zur Absprache mit dem Bauherren anzuzeigen.

Zwischentermine beziehungsweise Teilbetriebnahmen für die ausgeschriebenen Leistungen werden nach der Auftragsvergabe im Bauablaufplan festgeschrieben und dem Auftragnehmer übergeben.

Der Bieter muss für den Zeitraum der Bauausführung ausreichend Material + Arbeitskräfte vorhalten, um die ausgeschriebenen Leistungen termingerecht realisieren zu können.

Der Bauablauf sieht generell Arbeiten im 1-Schicht-System vor.

1. Schicht: 6.00 bis 18.00 Uhr

Bei der Kalkulation der Angebotspreise ist dies zu berücksichtigen!

Für alle Mitarbeiter der beauftragten Firmen und deren Zulieferer gilt auf dem Grundstück der "Richard-Schütze-Straße 06, Bitterfeld" ein eingeschränktes Bewegungsrecht.

Die Zugänge in die Gebäudeteile müssen immer nutzbar bleiben. Die Gebäude dürfen durch Mitarbeiter des Auftragnehmers nur nach Genehmigung betreten werden. Alle Arbeiten, Transporte, Bewegungen der Mitarbeiter dürfen ausschließlich in Bereichen der Baustelle und der Baustelleneinrichtungsfläche erfolgen. Insbesondere im Bereich der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) sind alle Zutritte und Arbeitsabläufe mit dem Personal und der Bauleitung abzustimmen, da hier auch Großtechnik der Feuerwehren gewartet werden. Zuwiderhandlungen ohne vorherige Genehmigung werden mit Baustellenverweise geahndet.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Die Wahrung der Sicherheit der Besucher und Mitarbeiter der "Richard-Schütze-Straße 06, Bitterfeld" steht über allen anderen Belangen.

Die Toiletten im Gebäude sind für die auf der Baustelle tätigen Monteure NICHT zur Benutzung freigegeben. Im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche stehen Baustellen-WCs zur Verfügung.

Rauchen auf dem gesamten Gelände "Richard-Schütze-Straße 06, Bitterfeld" sowie in den Gebäuden wird nicht gestattet. In Übereinstimmung mit den Richtlinien des Landkreises Anhalt-Bitterfeld wird Zuwiderhandlung mit sofortigem Baustellenverweis geahndet.

Ein besonderes Augenmerk ist auf die stetige Reinhaltung der Baustelle zu richten.

**ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN**

Die Einheitspreise des Angebotes sind vertragliche Festpreise und gelten für fachgerechte, fertige und vollständige (gebrauchsfertige) Ausführung einschließlich aller dazu erforderlichen Lieferungen, sofern nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist. Sie gelten für die gesamte Bauzeit bis zur Fertigstellung.

Die Bauzeichnungen sowie die Angaben der eingesetzten Bauleitung sind vom AN rechtzeitig vor Beginn der Ausführung, spätestens an der Baustelle zu prüfen. Bedenken sind schriftlich vorzubringen.

Die auszuführenden Arbeiten sind mit der eingesetzten Bauleitung abzustimmen, um einen kontinuierlichen Arbeitsablauf zu gewährleisten. Die Ausführung erfolgt ausschließlich nach entsprechender vorheriger

**Freigabe**

Die Baustelle ist aufgeräumt und gereinigt zu unterhalten und zu hinterlassen. Bauschutt ist sofort abzufahren.

Geschieht dies nicht, so ist die Bauleitung berechtigt, ohne schriftliche Abmahnung nach eigenem Ermessen Aufräumarbeiten und Bauschuttabfuhr anzuordnen und diese Kosten auf den an der Baustelle tätigen Unternehmer umzulegen.

Nach notwendigen Arbeiten auf dem Gelände der Richard-Schütze-Straße 04, Bitterfeld ist das Baufeld mit dem Arbeitsende aufzuräumen und besenrein zu hinterlassen. Insbesondere gilt dies auch für die Baustelleneinrichtungsflächen sowie den Zuwegungen zu diesen Flächen.

Es dürfen keine Baumaterialien, Abbruchgut oder Maschinen außerhalb der freigegeben

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Baustelleneinrichtungsflächen abgelagert werden.

Auf den Flächen der "Richard-Schütze-Straße 06, Bitterfeld" dürfen ohne Genehmigung des Bauherrn bzw. der Bauleitung keine Privatfahrzeuge geparkt werden. Firmenfahrzeuge dürfen zum Be- und Entladen das Baufeld befahren, hier sind jedoch immer Absprachen mit der Bauleitung bzw. dem Bauherrn notwendig.

Dies ist auch hinsichtlich der Anlieferung von Baumaterialien bzw. des Abtransportes von Abbruchgütern einzukalkulieren.

Die Anwesenheit der eingesetzten Bauleitung entbindet den Unternehmer nicht von der Verantwortung, die Arbeiten seiner Mitarbeiter selbständig zu überwachen.

**ALLGEMEINE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN**

Den Arbeiten liegt die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen ff. (VOB, Teile A EU bis C) zugrunde.

Für die Vergabe von Bauleistungen gelten die allgemeinen Vertragsbedingungen der VOB Teil B, DIN 1961 in der jeweils gültigen Fassung.

Alle Nebenleistungen und Materialien, die in der Leistungsbeschreibung nicht ausdrücklich erwähnt sind, aber zur fachgerechten Ausführung gehören, sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzurechnen.

Herstellerempfehlungen, anwendungstechnische Beratung, Gebrauchsanweisungen, Ausschreibungen, Massenermittlungen und ähnliches in Wort und Schrift erfolgen nach bestem Wissen. - Diese sind jedoch unverbindlich auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter - und befreien den Unternehmer nicht von der eigenen Prüfung der Ware bzw. der Werte und auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke.

Die jeweils gültigen Vorschriften, Fachregeln und Normen sind zu beachten, z. B.:

Unfall-Verhütungsvorschriften

VOB Teil C, ATV`s, soweit sie bei den einzelnen Gewerken Anwendung finden

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig" immer gleichwertige technische Spezifikationen in Bezug genommen.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

**Vorbemerkungen Leistungsumfang**

Die Leistung des AN umfasst sämtliche Leistungen und Ausrüstungsgegenstände, die zur Erstellung der betriebsfähigen Anlage und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind, auch wenn diese im Einzelnen nicht aufgeführt sind. Ausgenommen sind nur die beschriebenen "bauseitigen Leistungen". Der Bieter verpflichtet sich mit seinem Angebot, die Ausführung und die Leistung entsprechend dem LV zu erbringen. Abweichungen vom LV müssen als Anlage zum Angebot schriftlich beschrieben und begründet werden. Änderungen im Angebotstext sind nicht erlaubt und führen zum Ausschluss.

**Der AN erstellt folgende Unterlagen**

- Anlagezeichnungen für Fahrschächte 3 Wochen nach Auftragserteilung und Vorlage der Baupläne.
- Schalt- und Stromlaufpläne
- Sämtliche Unterlagen für die behördliche Abnahme

**Vorschriften**

Die Ausführung erfolgt unter Berücksichtigung und Erfüllung der nachfolgenden Normen und Vorschriften in der jeweils neuesten Fassung:

- - Die Europäische Aufzugsrichtlinie (2014/33/EU)
- - Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen EN 81-20
- - Behindertengerechtigkeit nach EN 81-70
- - Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- - Das Gesetz zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMVG)
- - Die relevanten VDE-Bestimmungen
- - Die relevanten VDI-Richtlinien
- - Die relevanten DIN-Normen
- - Unfallverhütungsvorschriften
- - Die Bauordnung des Bundeslandes

**Montage**

Die Montage und Montageaufsicht haben durch qualifiziertes Personal zu erfolgen.

Die Montageleistung schließt ein:

- Abladen und Transportarbeiten auf der Baustelle
- Beistellen der Hebezeuge, Rüsthilfen und Rüstschuhe
- Lieferung und Montage der Abstiegsanlagen für die Schachtgruben

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

**Gefahrenanalyse**

Bei Abweichung von den Forderungen der Vorschriften sind durch den AN entsprechende Gefahrenanalysen zu erstellen und geeignete Ersatzmaßnahmen vorzusehen.

**Abnahme**

Die vorgeschriebene Abnahmeprüfung wird vom AN veranlasst. Erstellung der erforderlichen Unterlagen, Terminvereinbarungen und Durchführung sind Sache des AN und Teil der Leistung. Prüfungswerte stellt der AN. Die Prüfgebühren werden vom AN getragen.

**Mängelansprüche**

Der AN übernimmt für die Dauer von 24 Monaten nach Fertigstellung der Anlage die Gewährleistung der Ausführung. Nach Abschluss des Wartungsvertrages gemäß Position 1.030 verlängert sich die Gewährleistung auf 48 Monaten (VOB). Er verpflichtet sich, alle Teile zu ersetzen, die aufgrund mangelhafter Konstruktion oder vorzeitigem Verschleiß in diesem Zeitraum unbrauchbar werden. Ausgenommen sind alle Teile, die mutwillig und durch unsachgemäße Handhabung zerstört werden

**Nebenleistungen des AN:**

- Lieferung der erforderlichen Rüsthülsen, Ankerschienen und Lastösen
- Abladen und Transport sämtlicher Komponenten bis zum Aufzugschacht. Ein bauseitiger Kran steht nicht zur Verfügung. Erforderliche Hebezeuge, ggf. ein Autokran ist einzukalkulieren.
- Fachgerechte Entsorgung aller Verpackungsmaterialien
- Grundanstrich aller nichtblanken Teile sowie ein löslicher Schutzüberzug der funktionsbedingten blanken Teile
- Schachtbeleuchtung, bestehend aus LED-Leuchtmitteln. Ausführung und Menge nach den Anforderungen der EN81, schaltbar von jedem Etagenzugang, von der Etagendecke und von der Schachtgrube. Der Schacht erhält außerdem eine Steckdose 230V/50Hz in Schutzart IP54
- Hauptschalter und Sicherungen einschließlich Montage
- Schwellenwinkel oder Schwellenkonsolen zur Befestigung der Schachttürschwellen einschließlich einer verlorenen Schalung unterhalb der Schwellen zum Angießen des Estrichs
- Fahrbahnverkleidung aus Stahlblech in Türrahmenbreite, falls die Türkonstruktion dieses erforderlich macht
- Stahlsockel zur Aufnahme der Aufsetzpuffer und eine Abstiegseinrichtung in der Schachtgrube
- Ausführung der Elektroinstallation in Kabelkanälen
- Drehende Teile sind mit einem gelben Warnanstrich nach

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	<p>DIN 4818 RAL 1004 zu versehen. Schmierstellen sind rot zu kennzeichnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimale Baubetreuung während der Rohbauphase durch regelmäßige und eigenverantwortlich terminierte Besuche der Baustelle durch kompetentes Fachpersonal</li> <li>• Komplette Montage durch Fachmonteure und ggf. Helfer, bauseitige Hilfskräfte werden nicht zur Verfügung gestellt</li> <li>• Lieferung und Montage eines Funkmoduls (min. 4G Standard) für das Notrufsystem</li> <li>• Reinigung des Schachtes vor Inbetriebnahme bzw. Übergabe der Anlage(n)</li> <li>• Gebühren für Abnahme durch eine Zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS) einschl. Gestellung der Belastungsgewichte und des Montagepersonals.</li> <li>• Einweisung von mindestens zwei Aufzugswärtern ohne besondere Berechnung</li> </ul> <p>Bauseitige Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meterriss in den Etagen neben jedem Fahrschachtzugang</li> <li>• Verbindliche Angaben über Schachtgröße und Höhenschnitt des Schachtes zur Erstellung der Anlagenzeichnungen</li> <li>• Prüfung und schriftliche Genehmigung aller Anlagenzeichnungen und Kabinenauskleidungen</li> <li>• Be- und Entlüftung und Rauchabzug des Fahrschachtes entsprechend Landesbauordnung und Brandschutzkonzept. Liefern und Montieren eines Wetterschutzes vor der Rohbauöffnung.</li> <li>• Bei Anlagen entsprechend DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau – Ausführung der Wände und Decken des Schachtes nach den Richtlinien der DIN 8989</li> <li>• Absichern des Fahrschachtes bis zum Einbau der Türen sowie Schutzgeländer für Deckendurchbrüche, Absätze und Treppen</li> <li>• Ausführung des Schachtes entsprechend den eingetragenen Belastungen aus der Aufzug-Anlagenzeichnung</li> <li>• Erstellung der Fahrschächte einschließlich aller erforderlichen Aussparungen nach den Anlagenzeichnungen</li> <li>• Beachtung der abzuführenden Wärmemengen aus den Aufzugs-Anlagenzeichnungen bei der Dimensionierung der Lüftungs- und Klimatechnik. Sicherstellung eines Temperaturbereichs von +5 °C bis +40 °C im Schacht und im Bereich des Schaltschranks durch geeignete Maßnahmen</li> <li>• Einbau und Reinigung der vom AN gelieferten Rüsthülsen, Ankerschienen und Lasthaken nach Angabe des AN</li> </ul>				

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lieferung sowie An- und Abbau sämtlicher Schachtzugangsabsperungen und ggf. Schachtabdeckung und zusätzlicher Bohlen im Türsturzbereich (für Überkopfschutz) nach den Anlagenzeichnungen und UVV</li> <li>• Reinigung von Schacht und Schachtgrube, Entfernen aller überstehenden Moniereisen und Nägel, Wasser aus der Schachtgrube entfernen. Grube wasserdicht herstellen und den Grubenboden glätten</li> <li>• Für die Dauer der gesamten Montage wird ein trockener, beleuchteter und verschließbarer Lagerraum von 30 m<sup>2</sup> für Material und Montagewerkzeug max. 50 m vom jeweiligen Aufzugsschacht zur Verfügung gestellt</li> <li>• Unfallgeschützte Zugänge zum Schacht und Triebwerksraum einschließlich Lieferung und Montage ausreichender Beleuchtung von 50 Lux am Boden.</li> <li>• Baustromanschluss 400/230 V, 50 Hz</li> <li>• Elektrische Zuleitung einschließlich des Anschlusses an den durch den AN zu liefernden Hauptschalter.</li> <li>• Liefern &amp; Verlegen aller erforderlichen Elektro- und Datenleitungen außerhalb des Aufzugsschachtes</li> <li>• Gestellung der vorgeschriebenen Aufenthalts- und Toiletteneinrichtungen</li> <li>• Erforderliche Maurer-, Putz-, Maler- und Anschlussarbeiten, falls im Leistungstext nicht anders beschrieben</li> </ul>				

Folgende Daten sind durch den Bieter anzugeben

1. Hersteller der elektronischen Steuerung  
.....
2. Hersteller der elektronischen Antriebsregelung.  
.....
3. Hersteller der Antriebsmaschine  
.....
4. Hersteller des Antriebsmotors  
.....
5. Hersteller der Fangvorrichtung  
.....
6. Hersteller des Geschwindigkeitsbegrenzers  
.....
7. Hersteller der Kabine  
.....
8. Hersteller der Türen  
.....

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

9. Adresse des nächsten Montagestützpunktes oder Zweigniederlassung

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

10. Geforderte Schallwerte in Verbindung mit DIN8989

Situation	Luftschall max.	Luftschall IST (Bieterangabe)
Im Schacht gemessen in Abstand von 1 Meter zum Antriebsmotor	65dB	_____dB
Vor den Schachttüren beim Öffnen oder Schließen der Schachttüren	55dB	_____dB
Vor den Schachttüren bei Vorbeifahrt des Fahrkorbes mit Nenngeschwindigkeit	50dB	_____dB

**1****Personenaufzug****1.010****Position 1 Triebwerksraumloser Personenaufzug**Position 1 – Triebwerksraumloser Personenaufzug

Aufzugstyp	Triebwerksraumloser Personenaufzug
Antriebsart	Treibscheiben-/Treibwellenaufzug mit Frequenzregelung, getriebelos
Aufzugssteuerung	Abwärtssammelsteuerung
Nennlast / Personen	1000 kg / 13 Personen
Nenngeschwindigkeit	1.00 m/s
Förderhöhe	3,95 m
Haltestellen	2
Zugänge	2 Türen, einseitige Zu-/Ausladung

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
<i>Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 1.010) ...</i>					
	Aufhängung			Schwingungsisolierte, mittig geführte Aufhängung in einem stabilen Fangrahmen aus Profilstahl. Rucksackaufhängung ist nicht zugelassen.	
	Kabinenwände			Vinylbeschichtetes Stahlblech nach Musterkarte kostenneutral wählbar aus mind. 10 verschiedenen Mustern	
	Kabinendecke			Ausführung nach Bieterstandard	
	Beleuchtung			Kabinenhohe LED-Leisten in den Kabinenecken und am Kabinentableau, alternativ ein LED- Deckenflächenlicht nach Herstellerstandard	
	Kabinentableau			Kabinenhohes Tableau aus Edelstahl gebürstet K220 auf einer Seitenwand nach Bieterstandard	
	Bedienelemente im Kabinentableau			Taster als mechanische Kurzhubtaster, Tür-Auf-Taster, Etagentaster, Notruftaster, Tür-Zu-Taster, Optische und akustische Quittierung entsprechend EN81-70	
	Bedienelemente auf den Etagen			Mechanische Taster, kreisförmig, 28 mm Mindestdurchmesser. Direkt im Türportal integriert. Alternativ: quadratische	
	Anzeigeelement im Kabinentableau			Display oder Darstellung entsprechend Herstellerstandard, im Tableau integriert, Anzeige von Haltestellen, Fahrtbewegungen etc.	
	Sprachansage			Die Aufzugsanlage verfügt über eine Sprachansage nach Herstellerstandard	
	Fußboden			Einbau des Belages erfolgt bauseits durch das Gewerk Bodenlegerarbeiten	
	Spiegel			halbe Höhe Rückwand bzw. nach Herstellerstandard	
	Handlaufanordnung			Handlauf auf Tableau- Seite nach Herstellerstandard	
	Handlauf Oberflächen in			Edelstahloptik	
	Lichte Kabinenbreite			1100 mm	
	Lichte Kabinentiefe			2100 mm	
	Lichte Kabinenhöhe			2100 mm	
	Türtyp			Automatisch, zweiteilig und einseitig öffnende Teleskopschiebetür	

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
<i>Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 1.010) ...</i>					
	Brandschutzklasse			Die Türen erfüllen die Forderungen der EN 81-58, Brandklassifizierung E120	
	Türantrieb			geregelte Türmaschine	
	Lichte Türbreite			900 mm	
	Lichte Türhöhe			2000 mm	
	Schachttürportale			2 Stück zum Verschluss der Schachtvorderwand auf gesamter Breite und bis zur Sturzunterkante  1550 mm Portalbreite  2240 mm Portalhöhe	
	Portalabschluss			Dreiseitiger Spaltverschluss (seitlich und im Sturzbereich) mittels nicht sichtbar befestigter Kantteilen in RAL 7045 Telegrau 1 oder nach Herstellerstandard  Brandklassifizierung E120	
	Ausführung der Schachttürpotale			ähnlich RAL 7045, Telegrau 1 aus Farbprogramm des Herstellers	
	Ausführung der Schachttürflügel			ähnlich RAL 7045, Telegrau 1 aus Farbprogramm des Herstellers	
	Kontrollerpanel			Integriert im Eckstiel des Türportals in der der obersten Haltestelle	

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 1.010) ...

	Diagnosedisplay im Kontrollerpanel			Im Kontrollerpanel befindet sich ein Diagnosedisplay nach Herstellerstandard über welches der Aufzugswärter folgende Informationen direkt ablesen kann:	
--	---------------------------------------	--	--	---	--

- Betriebsstatus
- Batteriestatus
- Richtungs- und Geschwindigkeitsanzeige
- Anzeige für den Türbereich
- Außenstandsanzeige
- Allgemeine Statussignale

Die Funktionalität wird im Rahmen der Einweisung der Aufzugswärter erläutert.

	Ausführung der Kabinentürflügel in			Edelstahl gebürstet K220	
--	---------------------------------------	--	--	--------------------------	--

	Ausführung der Kabinentürportale in			Edelstahl gebürstet K220	
--	--	--	--	--------------------------	--

	Netzspannung			400V, 50Hz (Aufzugsanlage); 230V, 50 Hz (Licht u.ä.)	
--	--------------	--	--	--	--

	Lichte Schachtbreite			1600 mm	
--	----------------------	--	--	---------	--

	Lichte Schachttiefe			2500 mm	
--	---------------------	--	--	---------	--

	Lichter Schachtkopf			3420 mm (von OKFF 1. OG - UK Schachtkopf)	
--	---------------------	--	--	---	--

	Lichte Schachtgrube			345 mm	
--	---------------------	--	--	--------	--

(siehe auch beigefügte Grundrisse und Schnitt)

	Maßnahmen zur Körperschallisolation			bauseitiger Einbau einer Schalltrennung zwischen Schachtwand und tragendem Mauerwerk des Gebäudes	
--	--	--	--	---	--

	Schachtausführung			Stahlbetonschacht	
--	-------------------	--	--	-------------------	--

	Triebwerksraum			Triebwerkraum nicht vorhanden, Antrieb im Schachtkopf mit Treibscheibe	
--	----------------	--	--	--	--

**Tragmittel**

Vorzugsweise Traggurte für besonders leisen Lauf, die keine Schmierung benötigen. Die Traggurte sind permanent elektronisch zu überwachen, so dass kein vorbeugender Tragmittelwechsel erforderlich wird, bzw. alternative, sichere Prüfeinrichtungen für herkömmliche Seile

Systembedingte festgelegte Zeiträume zur Ablegreife der Tragmittel z.B. über die Definition maximal möglicher Lastspiele oder eine zeitlich begrenzte Nutzungsdauer

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 1.010) ...

in den Herstellerunterlagen für den Betrieb der Aufzugsanlagen sind nicht erwünscht.

**Triebwerk**

Ausführung als triebwerkraumloser Aufzug. Der Antrieb ist im Schachtkopf anzuordnen. Ausführung als frequenzgeregelter, getriebeloser Treibscheibenantrieb, mit hohem Wirkungsgrad. Alle Lager sind als wartungsfreie Wälzlager auszuführen. Maschinenrahmen und ggf. die Totpunkte der Seilbefestigungen mit schwingungs-dämpfenden Elementen gegen das Gebäude isolieren.

**Motor**

Als Motor ist ein Synchronmotor mit Permanentmagneten einzusetzen. Eine feldorientierte, variable Frequenzregelung des getriebelosen Antriebes soll individuell einstellbar sein. Eine Drehzahlüberwachung ist vorzusehen. Kontaktlose Näherungsschalter in der Kabine zur Positionsmessung sind einzusetzen. Auf Fremdbelüftung ist zu verzichten.

**Steuerung und Schaltschrank**

Die Mikroprozessor-Technologie ist in einem staubgeschützten Schaltschrank im Schachtkopf zu installieren. Standardleiterplatten für Kommandosteuerung und Ansteuerung der Signalelemente sind zu verwenden. Die Logikleiterplatte soll eine digitale Diagnoseanzeige oder einen Anschluss für ein separates Diagnosegerät zum Prüfen und Programmieren der gesamten Steuerung enthalten.

- Park- und Haupthaltestellen
- Tür-Offen-Zeiten, getrennt nach Außen- und Innenkommandos bis zu 15 s
- Standortanzeige

Es ist eine Speicherung und Anzeige von jeder während des Betriebs aufgetretenen Fehlfunktion bzw. Betriebsunterbrechung sicherzustellen, wobei die jeweils letzte Speicherung zeitlich zu bestimmen sein muss. Der gesamte Datenaustausch soll durch serielle Datenübertragungen über Busleitungen und Multiplexkabel erfolgen.

**Notruf und Fernüberwachungssystem**

Es ist ein computergestütztes Notrufleit- und Ferndiagnosesystem mit visuell unterstützter Gegensprechverbindung vorzusehen. Der Notruf, Störmeldungen oder Fernzugriffsoptionen sind über ein mitzulieferndes Funkmodem mindestens im 4G-Standard an eine 24 Stunden zu besetzende Zentrale des AN zu realisieren. Bei Betätigung des Notruftasters wird automatisch eine Sprechverbindung zur durchgehend besetzten Zentrale des AN aufgebaut. Missbräuchlich gegebene Notrufe werden vom System erkannt, die Übermittlung an die Zentrale wird unterdrückt. Darüber hinaus soll das System Funktionsbeeinträchtigungen

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 1.010) ...

erkennen können und selbstständig an die Leitstelle übermitteln, sowie Fernzugriffe und Störungsanalysen zulassen.

Das Fernüberwachungssystem soll folgende Komponenten enthalten:

- Das Basismodul inkl. SIM-Karte zur Mobilfunkübertragung
- Display oder Darstellung nach Herstellerstandard mit Anzeigehalten der Behindertengerechtigkeit nach EN 81-70
- Übernahme der Notruffunktion zur Übermittlung der Inhalte nach EN 81-70 zur Notrufzentrale des Aufzugherstellers oder eine durch den AG zu benennende, über 24 h ständig besetzte Zentrale
- Installationsmaterial

**Teleskop- Kabinentür**

Die Kabinentüren sind als einseitig öffnende Schiebetüren auszuführen.

Der Kabinenabschluss ist als automatisch betätigte Schiebetür entsprechend der Bauweise der Schachttür auszuführen. Zur automatischen Betätigung der Aufzugstüren ist eine Türmaschine auf der Kabine vorzusehen. Sie soll ruckfrei und geräuscharm arbeiten. Durch elektronische Fein-Sensorik der Antriebssteuerung soll eine sich schließende Tür wieder öffnend, sobald die Türflügel auf eine Person oder einen Gegenstand treffen.

**Zusätzliche Türsicherung**

Zusätzlich zu den mikrokontaktkontrollierten Türen ist ein 2D- Lichtgitter entsprechend EN 81-20 vorzusehen, Ausführung entsprechend Herstellerstandard. Die Türbewegung ist zuverlässig zu überwachen.

**Kabinen-Konstruktion, Kabinenrahmen**

Es ist ein stabiler, verwindungssteifer Tragrahmen als Profilstahlkonstruktion in geschraubter Ausführung mit Verstrebung zur Aufnahme des Plattformrahmens vorzusehen. Die Kabine ist schwingungs isoliert in den Rahmen einzusetzen.

**Kabine**

Die Kabine ist in Stahlblechkonstruktion auszuführen. Wände und die Decke sollen in Abkantbauweise aus min. 1,3 mm verzinktem Stahlblech gefertigt sein. Die Kabinendecke ist betretbar und für eine Belastung von min. 2 Personen ausgelegt. Es ist an der Rückwand und den Seitenwänden ein Geländer, mindestens 900 mm hoch, in stabiler Konstruktion vorzusehen.

**Kabinenabschluss**

Der Kabinenabschluss ist als automatisch betätigte

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

*Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 1.010) ...*

Schiebetür entsprechend der Abmessungen der Schachttüren auszuführen. Zur automatischen Betätigung der Aufzugstüren ist ein Hochleistungstürantrieb für einen zügigen und geräuscharmen Lauf vorzusehen. Der Antrieb soll über einen geregelte Türmaschine und einen umlaufenden Zahnriemen, der direkt mit den Türblättern gekoppelt ist, erfolgen. Das Antriebs- und Kontrollsystem ist in Mikroprozessortechnologie auszuführen. Die Geschwindigkeit sowie die Türposition soll ständig in einem geschlossenen Regelkreis überwacht werden, damit das jeweils eingestellte Türgeschwindigkeitsprofil genau eingehalten wird. Systemspezifische Parameter für die Türoperation müssen vor Ort entsprechende einstellbar sein.

**Fahrtrichtungsanzeige**

Im Kabineneingangsportal ist durch beleuchtete Fahrtrichtungspfeile die jeweils vorgesteuerte Fahrtrichtung anzuzeigen. Die Pfeile leuchten so lange auf, bis die entsprechende Fahrt ausgeführt wird.

**Führungsschienen**

Für den Aufzug sind T-Profil-Führungsschienen mit gehobeltem Steg, an den Stoßkanten mit Nut und Feder sowie bearbeiteten Laschenverbindungen vorzusehen. Die Führungsschienen für das Gegengewicht sollen mindestens aus gezogenen oder gerollten T-Profilen sein. Ein maximaler Befestigungsabstand von 2,5 m ist vorzusehen. Kabine und Gegengewicht sind mit hochwertiger Rollenführungen oder wartungsfreien Gleitführungen auszurüsten

**Grubenleiter**

In der Schachtgrube ist von der Schachttür aus erreichbar eine ortsfest eingebaute Abstiegsvorrichtung vorzusehen. Die Grubenleiter muss der UVV entsprechen.

**Schalter und Impulsgeber**

Zur Überwachung der Position, der Türzone und der Bündigstellung sind berührungslose Impulsgeber zu verwenden. Die End- und Grenzscharter in Grube und Schachtkopf sind als mechanisch betätigte Sicherheitsschalter auszuführen.

**Befestigungen**

Konsolen und Schrauben sind je nach Schachtausführung für Befestigung an Ankerschienen oder Schachtgerüsten auszuführen. Schienenbefestigungen sind so auszubilden, dass Knickspannungen, die durch Gebäudesetzungen entstehen, abgebaut werden. Pufferständer sind auf so auf die Grubensohle zu setzen, dass bauseitige Betonsockel nicht erforderlich sind.

**Gegengewicht**

Das Gegengewicht zum Ausgleich des Kabinen-Eigengewichts und ca. 50 % der Nennlast ist als

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 1.010) ...

Rahmenkonstruktion auszuführen. Die Fahrbahn des Gegengewichts in der Schachtgrube ist gemäß EN-81 zu verkleiden.

**Aufsetzpuffer**

Für Geschwindigkeiten bis 1,0 m/s sind Zellvulkollanpuffer vorzusehen. Für höhere Geschwindigkeiten sind bauartgeprüfte Ölpuffer vorzusehen. Geeignete Pufferstützen die einen bauseitigen Betonsockel ersetzen sind im Leistungsumfang des AN enthalten

**Netzanschluss**

Drehstrom 400 V, 50 Hz mit Mittelleiter, Schutzmaßnahmen VDE 0100 durch Nullung mit getrenntem Schutzleiter.

**Materialien**

Für Fahrkörbe, Türrahmen und Verkleidungen sind Qualitätsbleche zu verwenden. Edelstahlteile sind aus nichtrostendem Chrom-Nickel-Stahl herzustellen. Sämtliche Stahlteile mit Ausnahme aller funktionsbedingt blanken Flächen sind mit Korrosionsschutz zu versehen. Beschädigungen sind nach Montage auszubessern.

**Filter gegen elektrische Störbeeinflussung**

Durch geeignete Maßnahmen bezogen auf Netzverunreinigungen, Stromspitzen sowie zur Funkentstörung ist sicherzustellen, dass durch den Betrieb des Aufzuges andere Einrichtungen im Gebäude nicht beeinflusst werden.

**Automatische Notbefreiung mit netzunabhängiger Stromversorgung**

Das batteriegespeiste Notbefreiungssystem mit elektronischer Geschwindigkeitsüberwachung befreit Personen bei Stromausfall **lastabhängig** zur nächstgelegenen Haltestelle automatisch, sicher und schnell.

**Abwärts-Sammelsteuerung**

Die Steuerung ist als Abwärts-Sammelsteuerung ausulegen. Innenkommandos sollen gesammelt und in ihrer räumlichen Reihenfolge beantwortet werden. Außenrufe sollen ebenfalls gesammelt und oberhalb der Haupthaltestelle in Abwärtsrichtung abgearbeitet werden.

**Inspektionssteuerung**

Der Inspektionsschalter nach EN81-20 ist auf dem Kabinendach angebracht und ermöglicht Inspektionsfahrten für Reparatur und Wartungszwecke.

**Rückholsteuerung**

Durch einen Rückholschalter an zentraler Stelle ist ein

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 1.010) ...

Fahren der Kabine von daort aus möglich. Bei eingeschaltetem Rückholschalter ist die Kommandosteuerung abgeschaltet.

**Überlasteinrichtung**

Durch die Überlasteinrichtung ist das Starten eines Aufzugs mit überlasteter Kabine zu verhindern. Das Anzeigen in der Kabine soll optisch und akustisch erfolgen. Der Aufzug soll in diesem Fall bis zur Entlastung der Kabine mit geöffneten Türen stehen bleiben.

Hersteller und Typ des angebotenen Systems:

**Angebotener Aufzugstyp / Fabrikat: ...  
(vom Bieter einzutragen)**

1,000 St

1.020

**Position 2 Schachtrauchungssystem  
System zur Belüftung und Entrauchung von  
Aufzugsschächten**

Das angebotene System muss alle gesetzlichen und normativen Anforderungen erfüllen, die sich aus dem Baurecht und den bekannten Aufzugsrichtlinien/Normen ergeben. Die Montage muss durch ein nach DIN EN 16763 zertifiziertes Unternehmen erfolgen.

Potentialfreie Alarm- und Störmeldung (technischer Alarm) muss im System vorhanden sein. Das angebotene System dient zur Überwachung des Aufzugsschachtes und ist nicht Teil einer Brandmeldeanlage nach DIN 14675.

**Das System besteht aus:**

- Steuerplatine mit integrierten Temperatursensor und zeitgesteuerter Intervall-Lüftung
- Für den Aufzugsschacht geeignete Branderkennung
- RWA-Bedienstelle als manueller Druckknopfmelder
- Verschlusselement zum flächenbündigen Einbau

Verschlusselement inkl. 24V Antrieb - zugelassen als NRW (EN 12101-2)

Verschlusselement zur Abfuhr von Brandgasen und zur natürlichen Belüftung des Schachtes.

Der Antrieb verfügt über einen integrierten Endlagenschalter zur Bestimmung der Position „Verschlussklappe offen“, zur Weiterleitung und Auswertung durch eine externe Stelle (GLT oder Aufzugssteuerung).

Der Schalleistungspegel darf im Lüftungsmodus den Maximalwert von 24 dB nicht überschreiten.

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 1.020) ...

Die Montage erfolgt flächenbündig im Schachtkopf.  
Rohbauöffnung gemäß Vorgaben AN.

Ein passender Wetterschutz wird bauseits geliefert.

**Lüftung im Störfall**

Bei Aufzugsstörung muss gewährleistet sein, dass das Verschlusselement öffnet, so dass frische Luft in den Schacht und somit auch in die Kabine strömen kann.

**Einleitung Evakuierungsfahrt Aufzug**

Im Falle der Rauchdetektion im Schacht muss die Evakuierungsfahrt des Aufzugs eingeleitet werden. Ein entsprechender potentialfreier Kontakt muss zur Aufschaltung auf die Aufzugssteuerung an der Steuereinheit bereitgestellt werden.

Hersteller und Typ des angebotenen Systems:

**Angebotener Typ / Fabrikat: ...  
(vom Bieter einzutragen)**

1,000 St

1.030

**Position 3 Wartung und Notruf**

Vollunterhaltungsvertrag – Wartung und Inspektion nach EN 13015:

Funktionserhaltende Reinigung von betriebsbedingten Verschmutzungen inklusive Reinigungsmittel.  
Beseitigung von Betriebsunterbrechungen erfolgt ohne separate Berechnung.  
Sämtliche Reparaturen inklusive Material- und Lohnkosten ohne separate Berechnung.  
Für geleistete Überstunden erfolgt keine separate Berechnung.  
Zusätzliche Serviceleistungen in Form von Zugang zum Kundenportal, Ansprechpartner bzw. Techniker vor Ort, Ansprechpartner in den lokalen Niederlassungen.

ZÜS-Paket:

Übernahme der Kosten für die jährlich wiederkehrenden Prüfungen (Zwischen- / Hauptprüfung). Zudem die Beistellung eines Fachmonteurs für die Hauptprüfung inklusive Anfahrtkosten. Die Leistungen werden durch einen Partner der Wartungsfirma ausgeführt.

Zusätzlich zu vorbeschriebenen Wartungsleistungen sind nachfolgende Punkte Teil des Angebotspreises:

Notrufbereitschaft zur Einleitung von Maßnahmen bei eingeschlossenen Personen oder Störungsbeseitigungen.  
Mobilfunkanschluss inklusive der GSM-Gebühren (falls

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	<p>Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 1.030) ...</p> <p>vorhanden) und der anfallenden Grund- und Verbindungsgebühren.            Personenbefreiung ohne separate Berechnung.            Fernüberwachung zur Erkennung von Betriebsstörungen.            Fernzugriff zur Störungsbeseitigung aus der Ferne.</p> <p><b>Es ist der Preis für den Gesamtzeitraum des Vertragsrahmens (5 Jahre nach Abnahme und Übergabe der Aufzugsanlage) anzugeben.</b></p>				
		1,000	St		
<b>Summe</b>	<b>1</b>		<b>Personenaufzug</b>		

**LEISTUNGSVERZEICHNIS - Los 19 - Aufzug**

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

**LV-ZUSAMMENSTELLUNG  
Los 19 - Aufzug**

1	Personenaufzug				_____
---	----------------	--	--	--	-------

<b>Angebotssumme netto</b>				<b>EUR</b>	_____
----------------------------	--	--	--	------------	-------

zzgl. MwSt. 19,00 %				EUR	_____
---------------------	--	--	--	-----	-------

<b>Angebotssumme brutto</b>				<b>EUR</b>	_____
-----------------------------	--	--	--	------------	-------